

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Dr. H. Langwara

03.04.

am:

2009

Name der Klinik:	KKH Dormagen
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Visceral-, Unfall- und Gefäßchirurgie
Anschrift:	Dr. Geldmacher-Str. 20 41540 Dormagen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	OA Herfeld
Tel: Mail:	02133/66-2354 chirurgie.do@kkh-ne.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungsabteilung der Uniklinik Köln seit:	1991
2. Anzahl der Betten :	346
3. Anzahl der Ärzte, die in der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ-Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	10
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober-/Assistenzärzte)	1-5-11
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	4
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Fallorientiertes Lernen, Fortbildungsseminare, wöchentliches Tumorboard, tgl. Visite, tgl. Röntgendemos
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	wöchentlich
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	Indikationssprechstunde Nachbehandlungssprechstunde, gefäßchirurgische Sprechstunde unfallchirurgische Spezialsprechstunde, proktologische Sprechstunde, Notfallambulanz, Notarztwesen, OP , Endoskopie

<p>9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)</p>	<p>PJ'ler rotieren auf alle Stationen um die unterschiedlichen Bereiche kennen zu lernen, parallel Einsätze im OP und Ambulanz</p>
<p>10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein</p>	<p>ja</p>
<p>11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein</p>	<p>ja</p>
<p>12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:</p>	<p>1 Tag pro Woche komplett frei</p>
<p>12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?</p>	<p>fakultativ</p>
<p>13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft...)</p>	<p>Mittagessen, Unterkunft im Schwesternwohnheim gegenüber</p>
<p>14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.</p>	<p>Visceralchirurgie mit großem laparoskopischen Spektrum, Tumorchirurgie, Darmchirurgie, Hernien- und Schilddrüsenchirurgie, Unfallchirurgie, D-Arzt Wesen und Verletztenartenverfahren, zertifizierter Traumanetzwerkbasisversorger Thoraxchirurgische Eingriffe, großes gefäßchirurgisches Spektrum und Spezialsprechstunden</p>
<p>15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?</p>	<p>Engagement , Fleiß und soziale Kompetenz theoretische Grundkenntnisse Einarbeitung in tgl. Abläufe wie Visite, Besprechungen, Op., Stationsarbeit, Untersuchungen</p>